

Deutschland-Zell (Mosel): Dienstleistungen von Ingenieurbüros
OJ S 77/2021 21/04/2021
Auftragsbekanntmachung
Dienstleistungen

Rechtsgrundlage:
Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Verbandsgemeindeverwaltung Zell (Mosel)
Postanschrift: Corray 1
Ort: Zell (Mosel)
NUTS-Code: DEB1C Cochem-Zell
Postleitzahl: 56856
Land: Deutschland
E-Mail: m.steinmetz@vg-zell.de
Telefon: +49 6542701-55
Fax: +49 6542701-955
Internet-Adresse(n):
Hauptadresse: www.zell-mosel.de

I.3. Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: https://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/d03e5806-c04a-40b4-b58d-7472e3fa05a5
Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen
Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: https://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/d03e5806-c04a-40b4-b58d-7472e3fa05a5
Im Rahmen der elektronischen Kommunikation ist die Verwendung von Instrumenten und Vorrichtungen erforderlich, die nicht allgemein verfügbar sind. Ein uneingeschränkter und vollständiger direkter Zugang zu diesen Instrumenten und Vorrichtungen ist gebührenfrei möglich unter: <https://www.deutsche-evergabe.de>

I.4. Art des öffentlichen Auftraggebers

Regional- oder Kommunalbehörde

I.5. Haupttätigkeit(en)

Allgemeine öffentliche Verwaltung

Abschnitt II: Gegenstand

II.1. Umfang der Beschaffung**II.1.1. Bezeichnung des Auftrags**

Erlebnisbad Zeller Land, Generalsanierung, Leistungen Fachplanung Technische Ausrüstung
Referenznummer der Bekanntmachung: Z02

II.1.2.

CPV-Code Hauptteil

71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

II.1.3. Art des Auftrags

Dienstleistungen

II.1.4. Kurze Beschreibung

Der Auftrag umfasst die Fachplanung Technische Ausrüstung gem. Teil 4 Abschnitt 2 HOAI für die Sanierung des Erlebnisbads Zeller Land in Zell (Mosel).

Es ist eine stufenweise Beauftragung der Leistungsphasen 1-9 vorgesehen.

II.1.5. Geschätzter Gesamtwert

II.1.6. Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2. Beschreibung

II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

71315000 Haustechnik, 71321200 Heizungsplanung, 71321300 Beratung im Bereich Sanitärinstallation, 71321400 Beratung im Bereich Belüftung

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DEB1C Cochem-Zell

Hauptort der Ausführung: In den Vergabeunterlagen aufgeführt.

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Der Auftrag umfasst die Fachplanung Technische Ausrüstung gem. Teil 4 Abschnitt 2 HOAI für die Sanierung des Erlebnisbads Zeller Land in Zell (Mosel).

Da die vorgegebenen CPV-Nummern nicht dem Leistungsumfang entsprechen, werden unter II.2.2) weitere CPV-Nummern zu Teilleistungen genannt.

Das Erlebnisbad Zeller Land ist eine überörtlich bedeutsame zentrale Sporteinrichtung. Das Schwimmbadgelände liegt gegenüber der Zeller Kernstadt im Stadtteil Kaimt in unmittelbarer Nähe zur Mosel. Das Bad wurde in den 70er Jahren errichtet und 1993 zu einem Ganzjahresbad erweitert. Es besteht Sanierungsbedarf für alle Gebäudeteile.

Auf Grundlage einer Vorstudie sind u.a. vorgesehen:

- Gesamtabbruch Gebäudeteile über der Badeplatte und Teilabbruch Technikräume,
- Neubau Gebäude über Badeplatte,
- moselseitigen Öffnung der Schwimmhalle durch großflächige Schiebeelemente,
- Teilneubau Technikräume, Anpassung an erforderlichen neuen Platzbedarf,
- Edelstahlbeckenauskleidung (oder Alternative) Kombibecken mit Hubboden und Aussenbecken,
- Betonsanierung Untergeschoss,
- neue Fliesenauskleidung Nichtschwimmerbecken,
- Vergrößerung Außenbecken auf eine Länge von 25 Metern bei 4 Schwimmbahnen,
- neues Kindererlebnisbecken im Außenbereich,
- Röhrenrutsche.

Komplette Erneuerung der technischen Anlagen

- Heizungsanlage,
- BHKW oder Alternative,
- Lüftungsanlage,
- Sanitärinstallation,
- Badewassertechnik,

— Elektrotechnik/MSR-Technik.

Flächen und Volumen:

- Schwimmbecken 250 qm,
- Erlebnisbecken 128 qm,
- Kinderplanschbecken innen 41 qm,
- Aussenschwimmbecken 162 qm,
- Kindererlebnisbecken aussen 15 qm.

Rahmentermin voraussichtlich:

Beauftragung: 07/2021

- Abschluss Lph 2: 12 Wochen nach Auftragserteilung,
- Abschluss Lph 3: 16 Wochen nach Freigabe der Lph 2,
- Abschluss Lph 4: 16 Wochen nach Freigabe der Lph 3,
- Ausführung: 2022-2023.

Kostenrahmen nach derzeitigem Kenntnisstand:

KG 400 ca. 3 273 000 EUR (netto)

KG 400 nach Anlagegruppen:

- KG 410 ca. 400 000 EUR netto,
- KG 420 ca. 283 000 EUR netto,
- KG 430 ca. 700 000 EUR netto,
- KG 440 ca. 600 000 EUR netto,
- KG 450 ca. 300 000 EUR netto,
- KG 460 ca. 90 000 EUR netto,
- KG 470 ca. 900 000 EUR netto.

II.2.5. Zuschlagskriterien

Die nachstehenden Kriterien

Qualitätskriterium - Name: Vorstellung des Projektteams in Bezug auf die konkrete Auftragsabwicklung / Gewichtung: 25

Qualitätskriterium - Name: Herangehensweise an die konkrete Maßnahme / Gewichtung: 25

Qualitätskriterium - Name: Qualitätsmanagement (Zeit- und Kostenmanagement) / Gewichtung : 10

Kostenkriterium - Name: Honorare / Gewichtung: 40

II.2.6. Geschätzter Wert

II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Laufzeit in Monaten: 60

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.9. Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden

Geplante Mindestzahl: 3 Höchstzahl: 5 Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:

Die Auswahl der Teilnehmer, die zur Abgabe von Angeboten aufgefordert werden, erfolgt nach formaler Prüfung der Vollständigkeit der vorzulegenden Nachweise nach folgenden objektiven Kriterien:

1. Angaben zur Personalstruktur in den vergangenen 3 Jahren,

Festangestellte und mit vergleichbaren Leistungen betrauten Mitarbeiter, Wichtung 10,00 v.H.

Die Angaben zu den benannten Kriterien werden wie folgt bewertet:

Jährliches Mittel der festangestellten und mit vergleichbaren Leistungen betrauten festangestellten Mitarbeiter der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre.

Unterkriterium Personalstruktur

1.3 Technische Ausrüstung

≥ 4 Personen, 2 HLS und 2 ELT = 3 Punkte

3 Personen, 2 HLS und 1 ELT oder 1 HLS und 2 ELT = 2 Punkte

2 Personen, 1 HLS und 1 ELT = 1 Punkt

2. Angaben zu den Referenzen in den vergangenen 5 Jahren erbrachten vergleichbaren Leistungen

Unterkriterien Angaben zu den Referenzen vergleichbarer Leistungen.

Kriterium „Fachliche Eignung und Zuverlässigkeit“:

2.1 Unterkriterium Anzahl (Quantität) der Referenzen:

Wichtung Anzahl (Quantität) der Referenzen je Wertungskriterium:

Wertungskriterium 1-3 Büro/Unternehmen je 5 v.H.

WK 1-2 Projektleiter HLS/Badetechnik je 5 v.H.

WK 3 Projektleiter ELT je 5 v.H.

WK 1-3 Bauleiter je 5 v.H.

Bewertung der Anzahl (Quantität) der eingereichten Referenzen, des Unternehmers /Bewerbers (Büro/Unternehmen), des Projektleiters und des verantwortlichen Bauleiters, welche die Mindestkriterien je Wertungskriterium erfüllen:

≥ 3 Referenzen je Wertungskriterium (WK) = 3 Punkte

= 2 Referenzen je WK = 2 P.

= 1 Referenz je WK = 1 P.

< 1 Referenz je WK = Ausschluss

2.2 Unterkriterium Qualität der Referenzen

Wichtung Qualität der Referenzen

Wertungskriterium 1-3 Büro/Unternehmen je 5 v.H.

WK 1-2 Projektleiter HLS/Badetechnik je 5 v.H.

WK 3 Projektleiter ELT je 5 v.H.

WK 1-3 Bauleiter je 5 v.H.

2.2.1 Für das Büro/Unternehmen / für den Projektleiter HLS/Badetechnik / den Bauleiter jeweils:

Wertungskriterium 1:

Erfahrungen in Planung und Realisierung (Neubau oder Sanierung, Objektplanung Gebäude und Innenräume) eines Gebäudes mit vergleichbaren Anforderungen, mindestens 250.000 EUR Baukosten KG 470 Badetechnik (brutto) gesamt.

A.

Gebäude mit

— Badetechnik, Gebäude mit Publikumsverkehr, Ganzjahresbetrieb mit Innen- und Außenbecken = 3 Punkte,

— Badetechnik, Gebäude mit Publikumsverkehr = 2 P,

— Badetechnik, sonstige Gebäude = 1 P.

B.

≥ 1 000 000 EUR KG 470 Badetechnik brutto = 3 Punkte

≥ 625 000 EUR und 1 000 000 EUR = 2 P.

≥ 250 000 EUR und < 625.000 EUR = 1 P.

Wertungskriterium 2:

Erfahrungen in Planung und Realisierung (Neubau oder Sanierung, TA HLS) eines Gebäudes mit vergleichbaren Anforderungen an HLS-Anlagen, mindestens 400 000 EUR Baukosten KG 410-430 (brutto) gesamt.

A.

Abwasser-, Wasser- und Gasanlagen, Wärmeversorgungsanlagen, lufttechnische Anlagen
Gebäude mit Schwimmbad und Publikumsverkehr, = 3 Punkte

Gebäude mit Schwimmbad = 2 P.

Sonstige Gebäude = 1 P.

B.

≥ 1 500 000 EUR KG 410-430 = 3 Punkte

≥ 950 000 EUR und < 1 500 000 EUR = 2 P.

≥ 400 000 EUR und < 950 000 EUR = 1 P.

2.2.3 Für das Büro/Unternehmen / für den Projektleiter ELT / den Bauleiter jeweils:

Wertungskriterium 3

Erfahrungen in Planung und Realisierung (Neubau oder Sanierung) eines Gebäudes mit vergleichbaren Anforderungen, mindestens 250.000 EUR Baukosten KG 440-450 (brutto) gesamt.

A.

ELT-Anlagen unter Berücksichtigung der Brandschutz- und Unfallverhütungsvorschriften

Gebäude mit Schwimmbad und Publikumsverkehr, = 3 Punkte

Gebäude mit Publikumsverkehr = 2 P.

Sonstige Gebäude = 1 P.

B.

≥ 1 000 000 EUR KG 440-450 brutto = 3 Punkte

≥ 625 000 EUR und < 1 000 000 EUR = 2 P.

≥ 250 000 EUR und < 625 000 EUR = 1 P.

Die Punktwerte zu A. und B. werden je Referenz addiert und gemittelt

Bei Vorlage mehrerer Referenzen werden die Punktzahlen je Wertungskriterium gemittelt.

Insgesamt max. 300 Punkte.

Weitere Angaben zu Wertung/Modalitäten der Einreichung der Teilnahmeanträge s. VI.3).

II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

Bitte beachten Sie, dass die Unterlagen zwingend elektronisch über die Vergabepattform eingereicht werden müssen. Eine Übermittlung per E-Mail, Fax oder auf dem Postweg ist nicht möglich.

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1. Teilnahmebedingungen

III.1.1. Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

Erklärung, dass nachweislich keine schweren Verfehlungen begangen worden sind oder vorliegen die die Eignung oder Zuverlässigkeit gem. § 42 VgV i. V. m. § 123, 124 GWB in Frage stellen.

Erklärung, dass die Leistungserbringung unabhängig von Ausführungs- und Lieferinteressen (§ 73 Abs. 3 VgV 2016) erfolgt.

Bietergemeinschaften sind zugelassen. Die Gewährleistung der gesamtschuldnerischen Haftung auch über die Auflösung der ARGE hinaus ist durch eine verbindliche Erklärung nachzuweisen.

Als vorläufiger Beleg der Eignung und des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen wird die Vorlage einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) nach § 50 VgV akzeptiert. Im Falle der Vorlage einer EEE haben Bewerbergemeinschaften für alle Mitglieder eine separate EEE abzugeben. Von Nachunternehmern und Unternehmen, deren Kapazitäten sich der Bewerber bedienen will (Eignungsleihe), ist ebenfalls eine separate EEE einzureichen. Webseite zur Erstellung einer EEE:

<https://ec.europa.eu/growth/tools-data-bases/espd/filter?lang=de>

III.1.2. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Nachweis einer Berufshaftpflichtversicherung § 45 (3) VgV:

Der Bewerber muss eine Eigenerklärung abgeben, dass er im Auftragsfall eine Berufshaftpflichtversicherung über mindestens 3,0 Mio. EUR bei Personenschäden und mindestens 3,0 Mio. EUR bei sonstigen Schäden, mindestens 2-fach maximiert pro Versicherungsjahr, abzuschließen wird oder eine solche Versicherung bereits ständig abgeschlossen ist. Zum Nachweis des Versicherungsschutzes ist der AN verpflichtet, vor Unterzeichnung des Vertrages eine entsprechende aktuelle Bestätigung seines Haftpflichtversicherers mit der Versicherungsnummer und den mit dem AG vereinbarten Deckungssummen zu überreichen.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

III.1.3. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Die tatsächlichen Leistungserbringer im Auftragsfall, wie der Projektleiter (PL) und der Bauleiter (BL), sind gemäß § 46 VgV namentlich zu benennen und mit beruflicher Qualifikation anzugeben. Der Nachweis der fachlichen Qualifikation ist durch Vorlage der Berufszulassung, durch Angaben zur Berufserfahrung in Jahren sowie durch Referenzen zu führen.

Die für die Erbringung der Leistungen Benannten müssen eine abgeschlossene Hochschulbildung (Dipl. Ing.TU/TH/FH) bzw. Master oder vergleichbar nachweisen (dies gilt für die Projektleiter), Bauleiter müssen mindestens eine Qualifikation als Bachelor bzw. Techniker nachweisen.

Der Projektleiter muss eine Berufserfahrung von min. 5 Jahren (in der entsprechenden Dienstleistung) nachweisen.

Die Referenzprojekte müssen für das Büro mindestens die Leistungsphasen 2-8, für den PL mindestens die Leistungsphasen 2-8 und für den Bauleiter mindestens die Leistungsphase 8 umfassen.

Bei den Referenzen darf der Zeitraum der Leistungserbringung nachweislich nicht länger als 5 Jahre zurückliegen, das heißt:

— für Referenzen von Büro/Unternehmen darf die Leistungserbringung der LPH 2 nicht vor 2015 begonnen haben; die Leistungserbringung der LPH 8 muss spätestens 2021 begonnen haben.

— für Referenzen von Projektleiter/in darf die Leistungserbringung der LPH 2 nicht vor 2015 begonnen haben; die Leistungserbringung der LPH 8 muss spätestens 2021 begonnen haben.
— für Referenzen von Bauleiter/in darf die Leistungserbringung der LPH 8 nicht vor 2015 begonnen haben; die Leistungserbringung der LPH 8 muss spätestens 2021 begonnen haben.
Für das Büro/Unternehmen, Projektleiter und für den Bauleiter ist mindestens eine Referenz für Wertungskriterium 1 – mit vergleichbarem Leistungsgegenstand – wie unter II.2.9) beschrieben – vorzulegen.

Angaben zu Arbeitskräften in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren:

Das jährliche Mittel der vom Bewerber oder Bieter festgestellten und mit vergleichbaren Leistungen betrauten Architekten und Ingenieure der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre muss mindestens 1 im Bereich HLS und 1 im Bereich ELT betragen.

Die in diesem Abschnitt III.1.3) geforderten Erklärungen und Nachweise sind vom Bewerber und den jeweiligen Mitgliedern einer Bewerbergemeinschaft jeweils gesondert vorzulegen.

Ausländische Bewerber haben gleichwertige Nachweise der für sie zuständigen Behörde /Institution ihres Heimatlandes beizubringen. Zusätzlich sind diese ins Deutsche zu übersetzen. Der Auftraggeber behält sich vor, vor Durchführung von Verhandlungen bzw. vor Beauftragung von ausländischen Bewerbern eine Beglaubigung der Übersetzung zu verlangen.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

III.2. Bedingungen für den Auftrag

III.2.1. Angaben zu einem besonderen Berufsstand

Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten. Verweis auf die einschlägige Rechts- oder Verwaltungsvorschrift:

Berufsbezeichnung „Ingenieur“ und/oder „Beratender Ingenieur“ und/oder „M.Sc.“ oder vergleichbar (dies gilt für den/die Projektleiter(in) (PL)) oder Bachelor oder Techniker (dies gilt für den/die Bauleiter(in) (BL)) berechtigt sind. Ist in den jeweiligen Heimatstaaten die Berufsbezeichnung gesetzlich nicht geregelt, so erfüllt die Anforderungen als Ingenieur, wer über ein Diplom, Prüfungszeugnis oder sonstigen Befähigungsnachweisen verfügt, dessen Anerkennung nach der Richtlinie 2005/36/EG, zuletzt geändert durch Richtlinie 2013/55/EU, gewährleistet ist.

III.2.2. Bedingungen für die Ausführung des Auftrags

- Erklärung nach § 3 des rheinland-pfälzischen Landesgesetzes zur Gewährleistung von Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Auftragsvergaben (Landestariftreuegesetz – LTTG), zuletzt geändert durch das Zweite Landesgesetz zur Änderung des Landestariftreuegesetzes vom 8. März 2016 (GVBl. S. 178) bei Auftragsvergabe,
- der Auftragnehmer hat für den gesamten Leistungszeitraum einen qualifizierten Projektleiter (in) (und für die Leistungsphase 8 einen Bauleiter(in)) zu benennen, welcher gegenüber Auftraggeber und den sonstigen Planungsbeteiligten eigenverantwortlich als Ansprechpartner (in) zur Verfügung steht,
- die örtliche Präsenz vor Ort ist in engen Intervallen gemäß den Projekterfordernissen sicherzustellen,
- die personelle Kontinuität bezüglich der Präsenz vor Ort ist möglichst sicherzustellen,
- Projektbesprechungen finden in Zell (Mosel) statt,
- Unterbeauftragungen sind nur mit Zustimmung des Bauherrn zulässig.

III.2.3. Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal

Verpflichtung zur Angabe der Namen und beruflichen Qualifikationen der Personen, die für die Ausführung des Auftrags verantwortlich sind

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1. Beschreibung

IV.1.1. Verfahrensart

Verhandlungsverfahren

IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.5. Angaben zur Verhandlung

IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2. Verwaltungsangaben

IV.2.2. Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge

Tag: 17/05/2021 Ortszeit: 12:00

IV.2.3. Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

Tag: 28/05/2021

IV.2.4. Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können

Deutsch

IV.2.6. Bindefrist des Angebots

Das Angebot muss gültig bleiben bis: 11/06/2021

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1. Angaben zur Wiederkehr des Auftrags

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.3. Zusätzliche Angaben

Zu II.2.7) Die angegebene Vertragslaufzeit beinhaltet nicht die Dauer für den Anspruch auf Mängelbeseitigung.

Zu II.2.9: Sofern mehr als 5 wertungsfähige Teilnahmeanträge von geeigneten Bewerbern /Bewerbergemeinschaften vorliegen, wird der Auftraggeber eine differenzierende Eignungsprüfung gemäß der beigefügten Wertungsmatrix vornehmen und die 5 Bewerber /Bewerbergemeinschaften zur Angebotsabgabe auffordern, die die höchste Punktzahl erreicht haben. Im Falle von Punktgleichheit entscheidet das Los. Die aufgeforderten Bieter geben auf der Grundlage der Vergabeunterlagen ein verbindliches Erstangebot ab. Nach Auswertung der Erstangebote erhalten die Bieter die Möglichkeit, in einem Verhandlungstermin ihr Angebot zu präsentieren und über die Vergabeunterlagen zu verhandeln. Anschließend werden alle Bieter aufgefordert, ein überarbeitetes, finales Angebot zu unterbreiten. Auf das wirtschaftlichste Angebot wird der Zuschlag erteilt. Nach IV 1.5. kann der Zuschlag auch bereits auf das Erstangebot – ohne Verhandlungen – erteilt werden.

Bitte fassen Sie die Bewerbungsunterlagen in möglichst wenige Einzeldokumente (PDF, ZIP o. ä.) zusammen.

Wir empfehlen Ihnen dringend eine kostenlose Registrierung als Bewerber auf der Vergabepattform. Nur dann können Sie aktiv informiert werden, sobald eine neue Version der Unterlagen von der Vergabestelle veröffentlicht wird oder neue Nachrichten zum Verfahren vorliegen.

Sofern Sie sich nicht registrieren, müssen Sie sich eigenverantwortlich auf der angegebenen Internetseite zum aktuellen Stand des Vergabeverfahrens informieren.

Zu Bietergemeinschaften:

Für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft ist ein eigener Bewerbungsbogen zu erstellen. Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Einreichung des Teilnahmeantrages gebildet haben, werden nicht zugelassen. Die Leistungsabgrenzung innerhalb der Arbeitsgemeinschaft ist darzustellen.

Der Teilnahmeantrag muss die in den Vergabeunterlagen geforderten Erklärungen und Angaben enthalten. Die Angaben sind wahrheitsgemäß zu machen.

Im Falle von Unteraufträgen ist im Teilnahmeantrag bereits anzugeben, welche Teile des Auftrages unter Umständen als Unterauftrag zu vergeben beabsichtigt sind (§ 46 Abs. 3 Nr. (10) VgV). Zum Nachweis, dass die erforderlichen Fähigkeiten (Mittel, Kapazitäten) der anderen Unternehmen zur Verfügung stehen, sind die Unternehmen zu benennen und entsprechende Verpflichtungserklärungen dieser Unternehmen bis zur Auftragsvergabe einzureichen.

Im Fall der Eignungsleihe hat das eignungsverleihende Unternehmen mit dem Teilnahmeantrag eine „Verpflichtungserklärung Eignungsleihe“ abzugeben sowie die einschlägigen Eignungsnachweise vorzulegen.

Zu IV.2.6) Bindefrist des Angebots 60 Kalendertage nach Abgabe jedes Angebotes (Honorarangebot)

VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Rheinland-Pfalz

Postanschrift: Stiftsstraße 9

Ort: Mainz

Postleitzahl: 55116

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer.rlp@mwwlw.rlp.de

Telefon: +49 6131162234

Fax: +49 6131162113

VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

1. Etwaige Vergabeverstöße muss der Bewerber/Bieter gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB innerhalb von 10 Tagen nach Kenntnisnahme rügen.
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 2 GWB spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Abgabe der Bewerbung oder der Angebote gegenüber dem Auftraggeber zu rügen.
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 3 GWB spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbungs- oder Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen.
4. Ein Vergabenachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB innerhalb von 15 Kalendertagen nach der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der Vergabekammer einzureichen.

VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung
16/04/2021